

INSTITUT FÜR ISOTOPENFORSCHUNG UND KERNPHYSIK
DER UNIVERSITÄT WIEN

E I N L A D U N G

zum

I N S T I T U T S S E M I N A R

von

Gernot PATZELT

Institut für Hochgebirgsforschung
Universität Innsbruck

Gletscher – Klima – Santorin

**Naturereignisse im 15. Jahrhundert vor Christus und die
Frage ihrer zeitlichen Koinzidenz**

Eine markante Klimaverschlechterung hatte Gletscherhochstände und Waldgrenzsenkung um 1600 v.Chr. zur Folge. Verstärkte atmosphärische Trübung, wie sie sich als vulkanische Signale in grönländischen Eisbohrkernen abzeichnen, könnten dafür die Ursache sein. Mehrere große alpine Bergstürze ereigneten sich in diesem Jahrtausend. Als Auslöser sind starke Erdbeben denkbar. Befunde solcher Art weisen auf eine Periode verstärkter tektonischer Aktivität hin. Der Ausbruch des Santorin fällt in diese Zeit.

Derartige Zusammenhänge sind in erster Linie über eine möglichst präzise Datierung der Ereignisse in hoher zeitlicher Auflösung zu erschließen. Die Datierungsfragen werden zur Diskussion gestellt.

Donnerstag, 1. April 2004, 16:30 Uhr

**1090 Wien, Währingerstr. 17, "Kavalierstrakt",
1. Stock, Seminarraum von VERA**

P. Hille

W. Kutschera